

Tombenmeister des 8. Aug. 1872.  
 Ober-Pfarrer. Sulzheim

Geliebte Mutter!

Esse lieben Lieber betonen  
 wir noch in Wien und wissen  
 bald darauf wieder. Vater ist wohl  
 noch im Land und wir hoffen es  
 werde ihm so gut bekommen  
 wie uns hier der Aufenthalt.  
 Friedrich pflichtet uns dieser Tage  
 sein Briefe gegen Kommissar  
 der Umfassung war gleich angenommen  
 worden, so daß wir nicht mehr  
 sagen, von wo der Falschung  
 war. Es ist schade, daß Friedrich nicht  
 in Berlin ist, denn sollte er dort  
 den Müß nicht gehabt. Das ist  
 das Leben in Tübingen für  
 die Familien wohl vorzuziehen.  
 Hier haben hier so idyllisch all  
 möglich, sind schon zum Morgen  
 passen im Fahren in gehen oft  
 zum Kloster gehen. Die Kinder haben  
 Lusten in sie beflangt, schon  
 die kleinen Personen in über  
 hier genießen das Land auf alle  
 Weise.

Mary berichtet sich in Wien nicht  
wider, in Betreff eines  
Fotografenbuches mitzu machen,  
sie hat auch Photographen in Wien  
bestellt sie will drei machen,  
es ist ihr eine Bestellung beim  
Hauptphotografen gemacht. Der  
Fotografenbuch - Mann hat diese  
Bücher eingekauft in. und die  
sind eine Menge Fotogramme in jedem  
Winter. Ich will sehen, ob ich mich  
auf die Photographen so lang beschränken  
kann (der Lohn nicht für meine  
Zeit in Anspruch) wir wollen  
das Essen schon lassen i. p. d. d. d.  
wenn sie nicht bestell, will sie  
das bei uns bleiben.

Der Offenerbrief sollte ich auch einen  
Lieb, Ottilie schreibt sehr bescheiden  
über L. Weber's Nothwendigkeit. Wie  
sahen gar keine Lieber und für,  
ich kann also nicht gehen und  
arbeiten. Ferdinand sollte sehr willig  
sich für den Winter zu stärken,  
es ist das sehr schön in der Anweisung  
ist, daß man lange Ferien hat.  
Eine Reise nach dem Stadt sollte  
nach der Mutter Tod gar keinen  
Sinn, es wäre uns recht wenig  
zu nützen. Wie leben sie alle?

Zu D. W. 177. 194

Stille in den Naturstudien hier in der  
seinem Loryluft. Ist Freund auf bei  
Vater, oder sein zücht.

Die Jahre auf der pfanzlichen Welt  
der hohen Mittelstadien in letzter  
Zeit sind in der Vergangenheit gelöst,  
und zuversichtlich wie sie auch in Längen  
besuchte, von dessen Anfang im Jahr 59. 60  
zum letzten im Jahr 63, von dessen Abreise  
auf Gant.

Wohlhabende für Pfanzstudien von Briefen  
in Ansehung, in der Richtung der Pfanzstudien  
in Längen in Gänge.

Auf dessen Litten sind eine der  
Friedrich und Lida unterrichtet, sie beginnen  
im Oktober dem auf Längen. Hier haben  
alle für die Kinder richtig überlegt,  
in der mehr Tied gefunden.

Die Professor Mordel hat frag, da ein  
Lied von Längen kommt, sich ist, daß Brief  
sich vorigen Herbst durch ist, es sollte  
sich auf jener Seite werden.

Das Gant müssen sich schreiben, auf  
Tied letzten Brief, was Längen auf  
von gelben Längen. Längen müssen  
sich erst erfahren, was sie sind.

Lied wohl geliebte Längen, haupt  
Ganten von auf in die Gantstudien von  
und allen. Längen Längen.

aber gut. Die Wiedler ist eine sehr  
wilde Frau, mit der man leben  
kann. Sie hat alles sehr gut  
für mich und angesehener sein. Der  
Kaffee in ihrer Wirtshaus ist selbst mit  
einer Maschine zu sein und man  
das Mittagessen von ihr in Abend für  
das Abend zum Essen. Die Kinder sind  
sehr singende Leute auf dem Land bei  
Lotte's Wirtshaus gewesen. Ich ist für  
zu die Wirtshaus von Wirtshaus durch Wirtshaus  
solon. Die Wirtshaus ist gewissermaßen, das  
ganz Land ist ein Gasthaus, die Wirtshaus  
ganz Abend immer gegessen, singen,  
Ich will für Lutter ablassen, den Kaffee  
für mich 48kr in Wien für mich ist für  
besonders die Wirtshaus zu 80kr.

Das Wirtshaus war ein Gasthaus, ein  
ist ein Kaffeehaus, das Kaffee  
das Wirtshaus Wirtshaus in Wirtshaus die Wirtshaus  
Wirtshaus, Wirtshaus für Wirtshaus. Ich war  
im Wirtshaus ab Wirtshaus, das Kaffee  
ginge in der Umgebung von Wirtshaus  
von Wirtshaus ist Wirtshaus von Wirtshaus Wirtshaus  
Wirtshaus Wirtshaus.

Ich schreibe, liebe Mutter, ich will  
auf die Wirtshaus Wirtshaus, das  
das Wirtshaus in der Wirtshaus Wirtshaus,  
damit du dich in andere Luft schickst.  
Ich war in Wien ganz wohl und dich